



ULRICH VON KIRCHBACH · Yorckstraße 24 · 79110 Freiburg i.Br.



ULRICH VON KIRCHBACH · Yorckstraße 24 · 79110 Freiburg i. Br. · Tel.: [0761] - 7 04 98 52 · Fax: [0761] - 7 04 98 53 · E-mail : team@ulrich-von-kirchbach.de

An Freiburger
Wahlkreis 100 % e.V.
Herrn Clemens Hauser
Bayernstr. 8

79100 Freiburg

OB- Wahl am 25.04.2010
Integration und Partizipation

Sehr geehrter Herr Hauser,

für Ihr Schreiben vom 20.03.2010 zum Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten danke ich Ihnen. Vorausschicken darf ich, dass ich Ihre wiederholte Initiative für die Durchsetzung eines Wahlrechts für Migrantinnen und Migranten ausdrücklich begrüße und für das Engagement des Vereins Freiburger Wahlkreis 100 % e.V. danke.

Zu Ihrer Fragestellung „Wie haben Sie bereits, bzw. können Sie sich für die nächsten zwei Jahre vorstellen, zur Einführung des kommunalen Wahlrechts beizutragen?“

Als zuständiger Bürgermeister für Integration bin ich ein überzeugter Verfechter des Wahlrechts für Migrantinnen und Migranten und habe die Resolution des Gemeinderates vom 17.3.2008 maßgeblich mit unterstützt.

Ich habe mich bereits in den vielen Jahren meiner politischen Arbeit dafür ausgesprochen, Nicht- EU-Bürgerinnen und Bürgern, wenn sie längere Zeit hier in unserem Land legal leben, ein kommunales Wahlrecht zu geben – zumal in zahlreichen EU-Staaten Drittstaatler bereits jetzt schon ein kommunales Wahlrecht haben.

Ein kommunales Ausländerwahlrecht ist zwingend, auch um die Integration von Nicht- EU-Bürgerinnen und Bürgern voranzubringen.

Es würde auch die Ungleichbehandlung der Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger und EU-Ausländerinnen und Ausländer beseitigen. Menschen aus Nicht-EU-Ländern das Wahlrecht zu verweigern, die schon hier geboren wurden oder schon lange bei uns leben, arbeiten und Steuern zahlen, ist eine willkürliche politischen Haltung.

Wer es mit den Teilhabe-Rechten von Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürgern aufrichtig ernst meint, kann sich einer Gesetzesänderung und damit dem kommunalen Wahlrecht dieser Menschen nicht länger verschließen.




Natürlich bin ich mir bewusst, dass das kommunale Wahlrecht nicht ein Allheilmittel auf dem Weg der Integration ist, es ist aber ein wesentlicher Baustein und Ausdruck der Ernsthaftigkeit.

Als Oberbürgermeister der Stadt Freiburg werde ich alle mir zur Verfügung stehenden politischen Möglichkeiten gemeinsam mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat nutzen, eine neue Initiative für ein kommunales Wahlrecht von Nicht-EU-Angehörigen zu starten. Ein wesentliches Instrument hierbei ist für mich auch der Städtetag Baden-Württemberg. Gemeinsam mit aufgeschlossenen Kolleginnen und Kollegen werde ich mich dafür einsetzen, eine Mobilisierungskampagne für eine Wahlrechtsreform zu starten.

Herzliche Grüße

Ihr


Ulrich von Kirchbach